



 Joshua Sortino / Unsplash - Unsplash License, <https://unsplash.com/license>

20.04.2019, VISION EUROPE DIALOGUE 2019

Wie kann Europa zum Wegbereiter einer fairen Datenökonomie werden?

Der Vision Europe Dialogue 2019 fand am 1. und 2. April in Helsinki statt. Ziel: ein offener Austausch, wie Europa ein Wegbereiter einer fairen Datenökonomie werden kann.



Dr. Katharina Gnath

Daten sind die wohl wertvollste Ressource des 21. Jahrhunderts. Wie und wie gut sie genutzt werden, wird das Wirtschaftswachstum unserer Gesellschaften beeinflussen. Im Vergleich zu den USA und Asien hat die Europäische Union einen ganz anderen Ansatz im Umgang mit Datenschutz und den Rechten im Zusammenhang mit der Sammlung und Verarbeitung persönlicher Daten gewählt. Um dem europäischen Weg zum Sieg zu verhelfen, muss es ökonomisch sinnvoll werden, diese Rechte zu respektieren. Gleichzeitig muss es möglich sein, Daten bestmöglich zu nutzen. Wir glauben, dass Regulierungen wie die DSGVO und PSD2 den freien Datenfluss eher ermöglichen als behindern können.

Kurz vor der Europa-Wahl wollten wir mit dem Vision Europe Dialogue die Debatte über Datenökonomie und die Nutzung persönlicher Daten stärken. Zu lange haben Rechts-, Technologie- und Wirtschaftsexperten die Diskussion dominiert. Sie muss vielmehr für eine breitere Öffentlichkeit zugänglich und verständlich werden. Europäische Think Tanks haben die Expertise. Sie können der Datenökonomie Sinn geben und, gemeinsam mit Europas Entscheidungsträgern, Europa zum Wegbereiter einer den Menschen in den Vordergrund stellenden Datenökonomie machen.

Dialogformat

Mit dem diesjährigen Vision Europe Dialogue stellten wir ein neues, dialogbasiertes Konzept vor, das den Schwerpunkt auf Zukunftsszenarien der Datenökonomie legt. Vor der Veranstaltung lieferten die Vision Europe-Partner mit kurzen Denkanstößen über unterschiedliche Aspekte der Datenökonomie Grundlagen für die Diskussion in Helsinki. Diese "Thought Pieces" finden Sie hier:

- <https://www.sitra.fi/en/articles/future-digital-lives/>
- <https://www.sitra.fi/en/articles/data-bridge-connect-public-private-sector-public-good-philantic-data-economy/>
- <https://www.sitra.fi/en/articles/data-professionals-digital-visionaries-human-driven-data-economy/>
- <https://www.sitra.fi/en/articles/digitalization-ai-future-work/>
- <https://www.sitra.fi/en/articles/democratic-disruption-technological-change/>
- <https://www.sitra.fi/en/articles/policy-eu-digital-economy/>

Alexander Stubb, ehemaliger Ministerpräsident Finnlands und heute Vize-Präsident der Europäischen Investitionsbank, eröffnete den Vision Europe Dialogue mit einer Keynote. Stubb gehört zu jenen, die bereits seit einiger Zeit Europa mahnen, auf dem Weg in die digitale Revolution voranzuschreiten. Eine zweite Keynote übernahm Luukas Ilves, stellvertretender Leiter und Senior Fellow des Lisbon Council, eines in Brüssel tätigen Think Tanks.

Einen Überblick über die Ergebnisse des Vision Europe Dialogue 2019 (in englischer Sprache) finden Sie [hier](https://www.sitra.fi/en/articles/treat-people-doers-not-production-factors/). (<https://www.sitra.fi/en/articles/treat-people-doers-not-production-factors/>).

Weitere Informationen (in englischer Sprache) finden Sie [hier](https://www.sitra.fi/en/events/vision-europe-dialogue-2019/) (<https://www.sitra.fi/en/events/vision-europe-dialogue-2019/>).

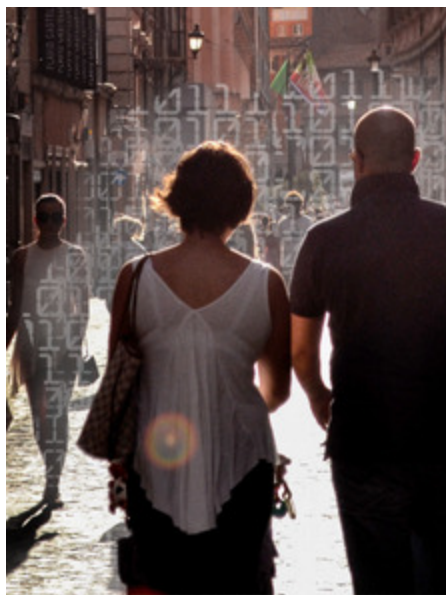
Ähnliche Artikel



EU TO GO SPEZIAL - 07.03.2019

Auf dem Weg zur EU-Digitalsteuer?

► [weiterlesen](#)



EUPINIONS

Europäer wissen wenig über Algorithmen

► [weiterlesen](#)

| BertelsmannStiftung

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

[RSS](#)

